



Stuttgart, 11.02.2019

DGNB sucht innovative Produkte, Start-ups und Forschungsprojekte

Die vielfältigen Themen der Nachhaltigkeit haben das Potenzial, als Innovationsmotor der Bau- und Immobilienwirtschaft zu wirken und damit die Zukunftsfähigkeit der Branche zu stärken. Mit ihrer Sustainability Challenge will die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. Pioniere auszeichnen, die hier bereits beispielhaft vorweggehen. Ab sofort können sich etablierte Unternehmen mit ihren Produktinnovationen, Start-ups mit vielversprechenden Geschäftsmodellen sowie Wissenschaftler mit wegweisenden Forschungsprojekten bewerben. Die Anmeldung ist bis Mitte April möglich. Die Entscheidung über die Gewinner in den drei Kategorien erfolgt im Rahmen des DGNB Tags der Nachhaltigkeit am 25. Juni 2019 in Stuttgart.

Bestehendes hinterfragen, Neues anstoßen und Veränderung bewirken: Das ist, was echte Innovationen ausmacht. Dabei hat Innovation viele Gesichter. Das gilt auch im Hinblick auf die Bau- und Immobilienwirtschaft und ihren Umgang mit den Themen der Nachhaltigkeit. Solchen Innovationen eine Plattform zu bieten und die besten von ihnen auszuzeichnen, ist der Anspruch der DGNB Sustainability Challenge.

„Im Sinne eines Innovationsradars wollen wir ambitionierte Unternehmen und engagierte Menschen mit wirklich neuartigen Lösungen aufspüren“, sagt Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand der DGNB. „Wir wollen ihnen eine Sichtbarkeit im großen Expertennetzwerk der DGNB geben und ein wichtiges Signal an die Bau- und Immobilienwirtschaft senden: Dass Innovation, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit unmittelbar zusammengehören.“

Drei Kategorien „Innovation“, „Start-ups“ und „Forschung“

Für die DGNB Sustainability Challenge 2019 können sich Innovatoren in drei Kategorien bewerben. Die Kategorie „Innovation“ richtet sich an Unternehmen mit einer Produkt- oder Serviceinnovation, die sich von den am Markt existierenden Lösungen abhebt und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Circular Economy leistet. In der Kategorie „Start-up“ werden junge Unternehmen gesucht, die 2014 oder später gegründet wurden, mit ihrem innovativen Geschäftsmodell neue Wege beschreiten und die Ideen der Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft vorantreiben. Mit der dritten Kategorie „Forschung“ sucht die DGNB Wissenschaftler mit laufenden oder abgeschlossenen Forschungsprojekten, die mit ihren Forschungsergebnissen einen wichtigen Beitrag zur Transformation der Bau- und Immobilienwirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit leisten.

Bewerbung bis Mitte April möglich

Bei der Bewerbung müssen die Teilnehmer herausstellen, was wirklich neu ist an ihrem Produkt, ihrem Geschäftsmodell bzw. ihrem Forschungsprojekt und welchen Beitrag zur Nachhaltigkeit, dem Klimaschutz oder der Circular Economy sie dabei leisten. Die Bewerbung ist über die Website der DGNB unter www.dgnb.de/sustainabilitychallenge möglich. Die Teilnahme ist bis zum 15. April 2019 geöffnet.

Aus den Bewerbungen werden durch die Vertreter des DGNB Innovationsbeirats pro Kategorie jeweils drei Finalisten bestimmt. Zu den Mitgliedern des Innovationsbeirats zählen Dr. Philipp Bouteiller (Tegel Projekt), Prof. Dr. Michael Braungart (EPEA Internationale Umweltforschung und Leuphana-Universität Lüneburg), Gerhard Breitschaft (DIBt Deutsches Institut für Bautechnik), Prof. Moritz Fleischmann (Kresings Architektur und Hochschule Düsseldorf), Martin Pauli (Arup Deutschland), Martin Prösler (Proesler Kommunikation), Prof. Dr.-Ing. Patrick Teuffel (Teuffel Engineering Consultants Ingenieurgesellschaft und TU Eindhoven) und Prof. Meike Weber (HAWK Hildesheim, Institute International Trendscouting).

Endausscheidung am 25. Juni in Stuttgart

Den Rahmen für die Endauswahl bildet der erstmals ausgerichtete DGNB Tag der Nachhaltigkeit. Dieser findet am 25. Juni 2019 im FORUM Haus der Architekten in Stuttgart statt und umfasst neben der Sustainability Challenge noch die Mitgliederversammlung des Vereins am Vormittag sowie ein Sommerfest zum Abschluss des Tages.

Bei der Veranstaltung haben die neun Finalisten die Möglichkeit, ihre Innovation den zahlreichen Experten aus dem Bereich des nachhaltigen Bauens zu präsentieren – in Impulsvorträgen und mit einem eigenen Stand in einer Networking-Zone. Das Publikum bestimmt im Laufe der Veranstaltung pro Kategorie jeweils einen Gewinner. Die Preisträger erhalten neben einer umfangreichen PR-Berichterstattung je nach Kategorie und Thema ein Coaching durch passende Experten aus dem DGNB Netzwerk sowie eine Präsenz im Living Showroom der DGNB in Stuttgart.

Textumfang

4.573 Zeichen

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

2007 gegründet, ist die DGNB heute mit rund 1.200 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Ziel des Vereins ist es, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude, Innenräume und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Dabei fußt das DGNB System auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen einbezieht. Über die Fort- und Weiterbildungsplattform DGNB Akademie wurden zudem bereits mehr als 3.500 Personen in fast 40 Ländern zu Experten für nachhaltiges Bauen qualifiziert.

Bildmaterial online unter www.dgnb.de/de/aktuell/pressemitteilungen

Abdruck frei – Belegexemplar an Pressestelle erbeten

Absender:

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.
German Sustainable Building Council
Tübinger Straße 43 | 70178 Stuttgart
+49. 711.72 23 22-0 | info@dgnb.de

Pressekontakt:

Felix Jansen
Abteilungsleiter PR und Kommunikation
+49.711.72 23 22-32 | f.jansen@dgnb.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

